



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Ulrich Leiner, Thomas Mütze, Christine Kamm, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht über Deponie Odelsham

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag Bericht über die DK I-Deponie Odelsham, Gemeinde Babensham (Lkr. Rosenheim) zu erstatten

Insbesondere sollen in dem Bericht folgende Fragen beantwortet werden:

1. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP):

- a) Wann hätte die saP für Kiesabbau und Deponie Odelsham vorliegen müssen, und wann lag sie tatsächlich vor?
- b) Wie ist die große zeitliche Verzögerung zu erklären?
- c) Wie ist zu erklären, dass mit dem Kiesabbau trotz der fehlenden saP begonnen wurde, und welche Schritte wurden wann von Seiten der Behörden unternommen, um diesen Missstand zu beenden?
- d) Welchen Erfolg bzw. welche Konsequenzen hatten diese Schritte?
- e) Welche Ergebnisse brachte dann die saP, welche Auflagen wurden erteilt, welche Maßnahmen wurden vorgeschrieben, welche wurden wann mit welchem Erfolg umgesetzt?
- f) Welche Maßnahmen wurden insbesondere zur Sicherstellung des Erhaltungszustands der Zauneidechsenpopulation gefordert, und haben diese Maßnahmen ihren Zweck erfüllt, wenn nein, auf welche Weise sollen die Ziele dann erreicht werden?

2. Planfeststellungsverfahren:

- a) Wie ist der aktuelle Stand des Planfeststellungsverfahrens?
- b) Welche Planungsunterlagen liegen derzeit nicht vor?
- c) Welche natur- und artenschutzrechtlichen Unterlagen wurden angefordert?
- d) Welche natur- und artenschutzrechtlichen Anforderungen sind zu erfüllen?
- e) Welche Anforderungen an Schutz von Boden, Luft, Grund- und Trinkwasser sind zu erfüllen, und wie wird sichergestellt, dass diese tatsächlich erfüllt werden?
- f) Wann ist mit dem Auslegen der Unterlagen und dem Erörterungstermin zu rechnen?
- g) Gibt es seitens der Behörden angesichts des bisherigen Verlaufs der Planung Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der Antragsteller hinsichtlich des Betriebs einer DK I-Deponie?
- h) Wie wird der Bedarf an der geplanten Deponie im Detail begründet?
- i) Wann ist die öffentliche Auslegung der Unterlagen geplant?

3. Einhaltung von Auflagen beim Kiesgrubenbetrieb auf der Fläche der geplanten DK I-Deponie:

- a) Welche Auflagen wurden wann im Rahmen welcher Genehmigung erteilt?
- b) Wurde die Einhaltung dieser Auflagen kontrolliert, wenn ja, wann, von wem, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen?
- c) Wurden Verstöße gegen die Auflagen festgestellt, wenn ja, welche Verstöße gegen welche Auflagen, und welche Folgen hatten diese Verstöße?
- d) Aus welchen Gründen wurden weder Kiesabbau noch Wiederverfüllung trotz fehlender Antragsunterlagen bzw. Genehmigungen gestoppt?